

Wünschen Sie weitere Infos zu unseren Themen? Oder haben Sie einen Tipp, was sich draußen bewegt? Ingo Wilhelm freut sich auf Ihre E-Mail: draussen@tz-online.de



Sonnenverwöhnte Klettereien für den Goldenen Oktober

Südwand-Schmankerl

37°C im Schatten! Seit der Früh knallt die Sonne auf die senkrechte Wand. Die Zunge klebt am Gaumen, während die schweißnassen Finger von guter Felshaftung nur träumen können. Erfahrene Kletterer meiden im Hochsommer schattenlose Felswände wie der Teufel das Weihwasser und weichen in kühle Nordwände aus. Spätestens im Oktober kehren sich die Verhältnisse am Bayerischen Alpenrand

aber vollständig um. Wer jetzt noch im T-Shirt oder gar „oben ohne“ kraxeln möchte, der muss südexponierte Felswände aufsuchen. Von der Herbstsonne aufgewärmte Klettertouren sind dann genau der richtige Ort, um vor der kalten Jahreszeit noch einmal so richtig Wärme zu tanken. Michael Pröttel stellt zwei der besten Klettergebiete in Münchens Hausbergen für einen goldenen Oktobertag vor.

Genüssliche Routen am Brauneck

Egal ob man aus dem Tal aufsteigt oder den Zustieg mit Seilbahnhilfe verkürzt: Das Nonplusultra sonnenverwöhnter Felsen ist das Kletterzentrum Brauneck. Von der Bergstation der Seilbahn wandert man nahezu eben in einer halben Stunde zur Stie-Alm, die den Kletterer mit grandioser Aussicht aufs Karwendel in Empfang nimmt. Getoppt wird das Gipfelpanorama allerdings vom Ausblick auf die über der Alm aufragenden Felswände: „Kindergarten“, „Märchenraum“, „Siebter Himmel“ – die Namen der für Einsteiger und Plaisir-Kletterer geeigneten Sektoren halten, was sie versprechen.

Hoch über der Jachenau findet man keine brüchigen Alpinrouten mit selbstmörderischen „run outs“ (lange ungesicherte Passagen), sondern trickreiche Reibungs- und griffige Wandkletterei. Natürlich sind die Hakenabstände auch am Brauneck nicht mit denen in einer Kletterhalle zu vergleichen. Wer aber in Hakenhöhe steht und sich etwas streckt, kann meistens die nächste Zwischensicherung einklinken.

Der genussreiche Kletterspaß zwischen Loisach- und Isartal ist übrigens der

„IG Klettern München & Südbayern“ zu verdanken, die mittlerweile 230 Routen erschloss. Nicht zu vergessen den „Steffe“ von der Stie-Alm, der das Projekt nach Kräften unterstützte – ein Grund mehr, auf der urigen Alm einzukehren.

Ein besonderes Schmankerl auf dem Rückweg zur Seilbahn sind die kurzen Touren am Gamskopf. Wer den letzten Kletterzug geschafft hat, darf auf dem kleinen Felsgipfel die Steinbock-Skulptur umarmen.

Anfahrt: Zug: Mit der BOB nach Lenggries, mit Bus zur Seilbahntalstation. Auto: Über die A8 bis Ausfahrt Holzkirchen und über Bad Tölz nach Lenggries.

Zustieg: max. 45 Min. von der Bergstation

Südseitige Sektoren: Märchentraum: 9 Routen zwischen II und VI+; Kindergarten: 4 Routen IV; French Connection: 6 Routen zwischen V+ und VI; Gamskopf: 5 Routen zwischen IV- und V+.

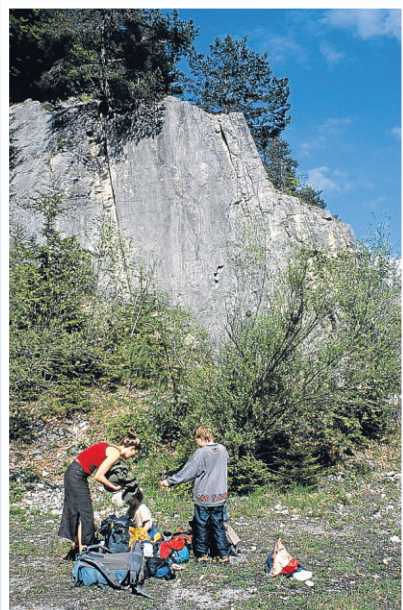
Einkehr: Stie-Alm, den ganzen Oktober geöffnet.

Kletterführer: Brauneck – Klettern am Lenggrieser Hausberg, IG Klettern München & Südbayern. Zu beziehen über www.kletternmachtspass.de

Der Gamskopf ist das Sahnehäubchen eines Klettertags am Brauneck
Fotos: Michael Pröttel

Ideale Spielwiese für kraxelnde Familien

Es soll Leute geben, die nicht wegen der Königsschlösser in Richtung Hohenschwangau fahren. Sie setzen sich im Ortsteil Alterschrofen von der



Der kinderfreundliche Klettergarten Ziegelwies bei Hohenschwangau

Masse ab – und ziehen den mäßig geneigten Naturfels dem senkrechten Mauerwerk vor. Unweit des Schwansees lockt ein kleiner Klettergarten, der sogar mit dem Kinderwagen zu erreichen ist. Bei der „Ziegelwies“ handelt es sich um einem aufgelassenen Steinbruch – die ideale Spielwiese für kraxelnde Familien!

Der ebene Einstiegsbereich birgt auch für Kleinkinder nicht die geringste Absturzgefahr. Die kurzen, südexponierten Routen sind gerade für Anfänger und Kinder für den ersten Felskontakt bestens geeignet. An einer gleichmäßig geneigten Platte können die Eltern Touren im dritten bis fünften Schwierigkeitsgrad einhängen. „Toprope“ – also über die Umlenkung von oben gesichert – kann sich der Kletternachwuchs dann an Griffen, Leisten und Löchern risikolos austoben. Größere Kinder werden hier bestimmt ihren ersten Vorstieg meistern.

Lust auf mehr? Dann darf man auf dem Rückweg nach Alterschrofen die „Schwanseeplatten“ nicht links liegen lassen. Die in einen Oberen

und einen Unteren Sektor gegliederten Kalkfelsen bieten Reibungsklettereien im Schwierigkeitsspektrum von IV+ bis VI+. Kletter-Cracks schauen oft mit einem milden Lächeln auf die vergleichsweise flachen „Reibungs-Schleicher“ herab – und vergessen dabei, dass sie selbst auf solchen Touren ihre ersten alpinen Gehversuche machten.

Anfahrt: Bahn: Von München mit Umsteigen in Kaufbeuren nach Füssen und mit Bus 9651 nach Schwansee-Alterschrofen. Auto: Auf der A96 bis Ausfahrt Landsberg Nord und weiter auf der B17 nach Füssen. Kurz davor Richtung Hohenschwangau und bei Alterschrofen parken.

Zustiegszeit: max. 30 Min.

Südseitige Sektoren: Untere Schwanseeplatten: 13 Routen zwischen V und VI+; Obere Schwanseeplatten: 14 Routen zwischen IV+ und VI+; Ziegelwies: 9 Routen zwischen III- und V+.

Kletterführer: G. Durner/M. Adelbert Sportklettern Allgäu, Oberland, Tirol, Am Berg Verlag.



Kraxelparadies Ziegelwies – wenn die Kleinen wie hier top-rope gesichert sind und keine Steinschlaggefahr besteht, geht das ausnahmsweise auch mal barfuß und ohne Helm

Draußen-Magazin



NICHTS WIE HIN Auch ohne Bart hart

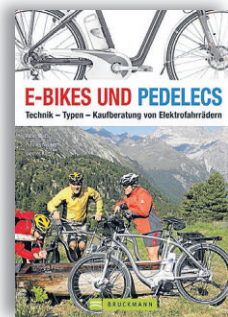
Sie stammen aus Skandinavien und haben auf einer 1200 Kilometer langen Skitour durch die kanadische Arktis bewiesen, dass man auch ohne Bart hart sein kann: die **Baffin Babes** (Foto: Veranstalter) werden voraussichtlich die Publikums-Lieblinge bei der diesjährigen **European Outdoor Filmtour**. Sie startet am 8. Oktober in Füssen, macht Anfang Dezember in München Station und liefert den gewohnt genialen Mix aus Abenteuer-, Natur- und Extremsport-Filmen. Das komplette Programm, alle 150 Stationen sowie Tickets gibt's auf www.eoft.eu.

GUT ZU WISSEN Weniger Fahrrad-Diebstähle

Die Zahl der gestohlenen Fahrräder in deutschen Großstädten ist 2010 um 6,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Das hat eine Auswertung der **Allianz-Versicherung** ergeben. Besonders stark sei der Rückgang in München: von 401 gemeldeten Diebstählen auf 158. Während die geklauten Radl im Bundesdurchschnitt 445 € wert waren, lagen die Kosten in München bei mehr als 500 €.

LESESTOFF E-Bikes im Detail

Man muss dieses Buch nicht lesen, um ein E-Bike fahren zu können. Aber wer sich in die Materie vertiefen möchte, der findet hier ein ausführliches und verständliches **Grundlagenwerk**. Peter Grett erklärt zum Beispiel, wie der **Bewegungssensor** von Pedelecs funktioniert. Oder die Vor- und Nachteile der verschiedenen **Antriebssysteme**, was beim Kauf eine Entscheidungshilfe darstellt. **E-Bikes und Pedelecs**, Bruckmann-Verlag, 14,95 €.



HEUTE IM FERNSEHEN Bergwacht auf, Bergwacht ab

Nach der ZDF-Serie **Bergwacht** spielt die steirische Seite des Dachsteins heute auch eine Rolle im BR-Magazin **Bergauf, Bergab** (21.15 Uhr): Es zeigt ein Rettungsprojekt an der Südwand des Fast-Dreitausenders.

DAS OUTDOOR-TEIL DER WOCHE Die Dreiviertel-Radhose

Ihre Knie werden diese Fahrradhose lieben. Ihr Po auch. Ihr Bauch nicht so sehr. Aber der Reihe nach: Bei herbstlichen Temperaturen gibt es nichts Angenehmeres als **dreiviertellange Hosen**. Ihr Schnitt hält besonders kälteempfindliche Stellen wie die Knie und die Nieren warm, ohne dass man ins Schwitzen gerät. Die **Performance Bike Knickers** (120 €) von **Craft** eignen sich mit ihrem eher dünnen Material besonders für die Übergangszeit.

Für die **Passform** und das **Sitzpolster** hat der tz-Tester nach einigen September-Touren nur ein Wort übrig: phänomenal. Allein der tiefe **Ausschnitt am Bauch** irritiert: Er setzt dem Fahrtwind nichts entgegen – also Windweste drüberziehen!

